

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 16.06.2015

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:40 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 11 Ortschaftsräte  
Ist: 9 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel	- persönliche Gründe
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel	- persönliche Gründe

#### **Ortsvorsteher**

Herr Falk Ulbrich	CDU
-------------------	-----

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE
Herr Marc Stoll	CDU

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Knöbel

#### **Gäste**

3 Einwohner

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung bestätigt.

### 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 21.04.2015 und 19.05.2015

---

Zur Niederschrift vom 21.04.2015 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

Zur Niederschrift vom 19.05.2015 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

### 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

#### 4.1 Förderung der Vereine im Jahr 2015 in Einsiedel

**Vorlage: OR-017/2015      Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel**

---

Die Vorlage wurde vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich und den Ortschaftsräten Herrn Claus und Herrn Stoll ausgearbeitet. Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert konnte aus dienstlichen Gründen an der Ausarbeitung nicht teilnehmen. Bei der Verteilung der Vereinsförderung wurde berücksichtigt, wer an Veranstaltungen im Ort teilnimmt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob die zwei Gartenvereine nur 50,00 € beantragt haben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortete dazu, die Summe wurde nicht beantragt. In den letzten zwei Jahren erhielten diese Vereine etwas mehr. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Beteiligung an Ortsveranstaltungen nicht erfolgte, deshalb erhalten beide Vereine 50,00 € Förderung.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert möchte wissen, in wie fern Mittel aus den 3000,00 € für die Grünpflege enthalten oder vorgesehen sind. Er macht darauf aufmerksam, dass dem Ortschaftsrat 5000,00 € für Vereinsförderung und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Man könnte auch 2500,00 € oder 3500,00 € für die Vereinsförderung einsetzen.

Dazu bestätigt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass hier keine Mittel aus der Grünpflege vorgesehen sind. Der Betrag wird vom Haushalt des Ortschaftsrates eingestellt. Wie auch in den Jahren davor ist der Betrag von 3000,00 € aufgeteilt worden.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey stimmt zu, dass es bei der Summe von 3000,00 € für die Vereinsförderung bleiben sollte und bedankt sich bei den Ortschaftsratsmitgliedern für die Ausarbeitung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage OR-017/2015 mit 9 x Ja - einstimmig zu.**

#### **Beschluss OR-017/2015:**

	2015	Verwendungszweck 2015
SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	400,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung Sportgeräte und -ausrüstung</li> <li>• Instandhaltung Sportgelände</li> </ul>
Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.	100,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovierung der Kegelbahn</li> <li>• Reparatur der Aufstellanlage</li> <li>• Beschaffung von Wettkampfkleidung</li> <li>• Pflege bzw. Baumfällarbeiten im Außenbereich</li> </ul>

Skiverein Einsiedel e.V.	300,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf von Trainingsgeräten</li> <li>• Mittel für die Durchführung „6. Herbst Crosslauf 2015“</li> </ul>
Kinderland Sachsen e.V. Jugendklub Einsiedel	340,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattungsgegenstände / Mobilar (evtl. Schminktisch)</li> <li>• Vordach + Installation</li> </ul>
Rassekaninchenzüchterverein Einsiedel e.V.	150,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Tiertransporte der Kaninchen zu Ausstellungen im Jahr 2015</li> <li>• Ausgaben zur Beteiligung an örtlichen Veranstaltungen</li> <li>• Standgeldzuschuss für Ausstellungen</li> </ul>
Ev.-luth. Kirchgemeinde Einsiedel Posaunenchor Einsiedel	250,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleuchtungseinrichtungen für Notenständer</li> </ul>
Verein Berbisdorf e.V.	400,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltungsarbeiten auf dem Spielplatz in Berbisdorf</li> <li>• Reparatur- und Pflegearbeiten des Spielplatzes in Berbisdorf</li> <li>• Ausgestaltung der Kinderveranstaltung im Rahmen der erbisdorfer Kirmes</li> </ul>
Klöppelgruppe Einsiedel	60,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Miete Seniorenklubraum zum Klöppeln</li> </ul>
Förderverein der Grundschule Einsiedel e.V.	250,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuhregale</li> </ul>
Gartengenossenschaft Einsiedel e.G.	50,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuverlegung Kanal zur Ableitung des Oberflächenwassers durch den Bahngleiskörper in den öffentlichen Abwasserkanal – Teil II</li> <li>• Anbindung des neuverlegten Abwasserkanals vom Bahngleiskörper in den öffentlichen Abwasserkanal – Teil I</li> <li>• Schrotsanierung</li> <li>• Erneuerung Zaun Außenanlage</li> </ul>
Verein Freunde der FF Einsiedel 1879 e.V.	300,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tag der der Jugendfeuerwehr im August 2015</li> <li>• Teilnahme und Werbung zum Tag der offenen Tür in der Grundschule Einsiedel</li> <li>• Ausstattung und Unterstützung der Übungen und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr Einsiedel</li> </ul>
Pyramidenkollektiv	350,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transportkosten für Auf- und Abbau</li> <li>• Aufwandsentschädigung</li> </ul>

<p><b>Kleingartenanlage „Waldesrauschen“ Einsiedel e.V.</b></p>	<p><b>50,00 €</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erstellen eines neuen Anschlusses zur Ableitung des Regen – und Abwassers in den öffentlichen Abwasserkanal (Eins. Neue Str.) mit Unterquerung des Bahngleiskörpers.</b></li> <li>• <b>Erneuerung bzw. Streichen u. Ausrichtung der Gartentore am Schrebergartenweg</b></li> <li>• <b>Ausrichten bzw. Erneuern der Schrebergartenwegefassung</b></li> <li>• <b>Teilerneuerung des Außenputzes auf Bahnseite des Gartenheims</b></li> <li>• <b>Renovierung der Toiletten im Gartenheim</b></li> </ul>
---------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Insgesamt: 3000,00 €**

## **5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel**

---

### **Neubau eines 1,5 geschossigen EFH mit Einliegerwohnung – Klaffenbacher Weg**

Der Bauantrag ist dem Ortschaftsrat Einsiedel bekannt und wurde bereits genehmigt. Es ist nur ein Antrag auf Verlängerung.

Nach erfolgter Diskussion gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

## **6. Informationen des Ortsvorstehers**

---

### **Besichtigung der Bäume an der Kirchgasse im belaubten Zustand**

Diese Besichtigung wurde am 16.06.2015 mit einigen Ortschaftsräten und Frau Winkel vom Grünflächenamt durchgeführt. Das Ergebnis ist, dass die Kastanien stehen bleiben. Es wird versucht, dass vom „Am Plan“ aus ein Freischnitt erfolgt, sodass die Kirchturmuhre wieder zu sehen ist. Vor der Schule sollen noch Fichten gefällt werden.

### **Brücke am Teich am Gymnasium**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat die Zusage von Herrn Börner vom Grünflächenamt, dass die Reparatur beauftragt ist.

Das bestätigt auch der Ortschaftsrat Herr Edelmann und sagt dazu, dass bis 07.07.2015 die Reparatur ausgeführt sein muss, da vom Gymnasium an diesem Tag ein Lauf durchgeführt wird.

### **Baugeschehen in der Siedlung**

Auf Anfrage vom Ortschaftsrat Herr Boden zum Baugeschehen in der Siedlung sind die Unterlagen, in Zusammenarbeit mit Frau Thümer vom Baugenehmigungsamt, geprüft worden. Für ein Grundstück wurden die Unterlagen nachgefordert, diese liegen zurzeit noch nicht vor.

### **30 km/h-Zone am Gymnasium Einsiedel**

Die 30 km/h-Zone am Gymnasium Einsiedel wurde jetzt mit einer Zeitbegrenzung, Montag bis Freitag, von 7:00 bis 18:00 Uhr geändert.

Dazu kommt es zu einer Diskussion, ob diese angegebene Zeit akzeptabel ist. Zum Abschluss kommt es zu einer Abstimmung, ob die jetzige Zeiteinschränkung so beibehalten werden sollte.

Abstimmergebnis: 5 x ja, 2 x nein und 2 Enthaltungen

### **Hochwasserschutzmaßnahmen in Einsiedel**

Dazu spricht der Ortsvorsteher Herr Ulbrich den Zeitungsartikel in der „Freie Presse“ vom 10.06.2015 an. Er hat sich beim Tiefbauamt über diese Maßnahmen noch einmal informiert. Es wurde der Familie ein Vorschlag unterbreitet und am Freitag, den 12.06.2015 wurde in einem Treffen mit dem Liegenschaftsamt, Tiefbauamt, Planer und der Familie eine akzeptable Einigung für beide Seiten gefunden. Die Pläne für die Baumaßnahmen liegen dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich vor und können von den Ortschaftsräten eingesehen werden.

Dazu fragt der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert an, ob der Abfluss des Teiches verändert wird. Dieser mündet fast rechtwinklig in die Zwönitz, das bedeutet, dass bei erhöhtem Wasserstand der Abfluss eingeschränkt wird, bzw. ein Rückfluss entsteht.

Dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich ist dazu nicht bekannt. In den vorliegenden Unterlagen ist der Abfluss eingezeichnet. Er wird das zuständige Amt noch einmal darauf hinweisen, dass der Abfluss so zu legen ist, dass keine Komplikationen bei Hochwasser entstehen.

### **Hochwasserschutzmaßnahmen Einsiedler Hauptstraße**

Es hat eine Information zur Ufermauer im Bereich der „alten“ Einsiedler Hauptstraße vom Tiefbauamt gegeben. Dazu legt er Unterlagen den Ortschaftsräten vor. Dort soll eine Aufweitung zu den Gärten Rosenstraße erfolgen. Es werden Bordpfähle gesetzt und eine Natursteinmauer wird vorgeblendet, damit wird der Querschnitt dort erweitert. Beides sind Maßnahmen der Stadt Chemnitz. Die LTV hat nur als Träger öffentlicher Belange mitgearbeitet. Es wird mehr Platz an den Brücken geschaffen, aber die Höhe der Ufermauern bleibt. Es wird ein HQ25 gesichert. Im August sollen die Baumaßnahmen beginnen.

### **Grundschule Einsiedel**

An der Grundschule Einsiedel werden in diesem Schuljahr zwei erste Klassen, mit 17 Schülern pro Klasse, gebildet. In Reichenhain wird es eine erste Klasse geben.

### **Anfrage für Baumschnitt „Am Plan“**

Es hat eine Anfrage über die Presse zum Grünschnitt der Bäume „Am Plan“ gegeben. Dazu wurde der Ortsvorsteher Herr Ulbrich von Herrn Börner vom Grünflächenamt informiert, dass der Baumverschnitt der Silberlinden wegen Unfallgefahr erfolgte.

### **Auffüll- und Planierungsarbeiten am verrohrten Bach zwischen Eibenberg und Berbisdorf**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat sich über die Arbeiten Vorort informiert. Die Stadt Chemnitz hat sich der Sache angenommen und es wird eine Klärung dazu geben. Es gibt auch eine Reaktion von der Landwirtschaftsbehörde, diese fordert einen schnellen Abschluss der Arbeiten.

Der Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich macht noch einmal darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat ein Gemeinschaftsorgan ist, der alles beraten und weiterleiten kann. Bei Alleingängen einzelner Ortschaftsräte ist das jedoch jeden seine eigene Sache. Er bittet darum, dass dieses eingehalten wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden berichtet noch einmal ausführlich den Ortschaftsräten, über die Vorgehensweise und den Umfang der Arbeiten und dass für diese keine Genehmigungen vorliegen. Diese Baustelle war von Anfang an nicht unter Kontrolle. Er bemängelt, dass der Ortschaftsrat oder die Stadt Chemnitz über diese Maßnahmen nicht informiert wurden. Er kann von fachlichen und beruflichen Kenntnissen einschätzen, dass die dort eingelagerten Massen den Rahmen des Verständlichen sprengen. Das müssten selbst die Firmen, die dort entsorgt haben, wissen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich kann die Situation nicht einschätzen, wie weit dieses alles genehmigungspflichtig ist. Er schlägt vor, das Thema der Stadt Chemnitz und der Landwirtschaftsbehörde zu überlassen und das Ergebnis abzuwarten.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann äußert sich dazu, wenn Baumaßnahmen durchgeführt werden, der Querschnitt vorübergehend eingeschränkt ist. Ihm wurde gesagt, dass eine Genehmigung vorlag, kann dieses aber nicht bestätigen, da er die Unterlagen nicht gesehen hat.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bestätigt, dass ein Fördermittelantrag gestellt wurde und dieser wurde auch genehmigt. Jedoch das Amt hätte darauf hinweisen müssen, dass bei diesem Umfang der Baumaßnahmen auch Genehmigungen nötig sind. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass zukünftig Bachbegehungen bei den Bächen an der Eibenberger Straße und der Berbisdorfer Straße durchgeführt werden müssen. Damit können die Schäden am Bachlauf aufgenommen und abgestellt werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, dass es notwendig wäre, an den Bächen Rückhaltebecken einzurichten, jedoch ist die Frage ob die Grundstückseigentümer mitmachen und wer das Finanzielle übernimmt. Dazu sollte der Ortschaftsrat sich im Herbst noch einmal positionieren.

## **7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

Der Ortschaftsrat Herr Stoll möchte Informationen über den Stand der **Baumaßnahmen der Brücke am Talsperregrund**.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich kann bestätigen, dass die Fördermittel beantragt sind und die Maßnahme in Arbeit ist.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey verweist auf die stattgefundene Bürgerversammlung mit der Oberbürgermeisterin, am 17.04.2015. Zu dieser Veranstaltung hat er die Anfrage gestellt, wie lange es sich noch hinzieht, bis die **Spielgeräte an der Grundschule Einsiedel** aufgestellt werden. Dazu wurde von Herrn Börner vom Grünflächenamt mitgeteilt, dass in den nächsten zwei Monaten die Montage erfolgen soll. Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey muss feststellen, dass die zwei Monate um sind und es steht noch nichts. Er bittet darum, dass in den Schulferien die Spielgeräte endlich aufgestellt werden, damit im neuen Schuljahr dem Hort die Spielgeräte zur Verfügung stehen.

Weiter spricht er die Sperrung der Rutsche im Walter-Wieland-Hain an. Damit wurde den Kindern wieder eine Spielmöglichkeit weggenommen und er sagt deutlich, dass dieses ein Beispiel ist, dass für Kinder und Jugendliche kein Geld vorhanden ist. Er kann nicht verstehen, dass defekte Spielgeräte nicht ersetzt, sondern erst einmal gesperrt werden.

Zur **Brücke am Teich am Gymnasium** kann er nicht verstehen, dass die Unfallgefahren, die am 18.04.2015 bereits festgestellt wurden, immer noch nicht beseitigt sind. Wie gesagt wurde soll die Brücke jetzt instandgesetzt werden. Er hat in der Zwischenzeit ein Angebot von einer Metallbaufirma für den Bau einer neuen Brücke eingeholt und möchte, dass dieses Angebot den Grünflächenamt übergeben wird.

Zu dem informiert er, dass er sich jetzt einen Monat um das **Wassertretbecken** gekümmert hat. Es muss mindestens zwei bis dreimal geschaut werden, ob es noch in Ordnung ist. Es sind Arbeiten und Veränderungen am Abfluss bzw. am Ablass für die Reinigung nötig. Er betont noch einmal, dass er gern bereit ist, bei den Arbeiten zu helfen, aber die Übernahme der Kontrolle und Wartung dieser Anlage kann er nicht übernehmen, da dieses auch zeitaufwendig ist. Es muss jemand gefunden werden, der sich so wie der Herr Löffler um dieses Becken kümmert und spricht auch noch einmal seine Anerkennung für seine geleistete Arbeit in den vielen Jahren aus.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert spricht den **Umzug des Geschichtsvereines in das Rathaus Einsiedel**, was Thema der Sitzung im Januar war, an. Er möchte wissen, ob es einen

Raumplan gibt, um zu wissen, welche Räume von diesem Verein zukünftig genutzt werden. Weiter fragt er an, ob der Fundus an historischen Kleidern noch vorhanden ist und wie die Klärung der Betriebskosten mit der Geschichtsgruppe aussieht, damit dieses nicht auf andere Mieter umgelegt wird.

Weiter bittet er um eine Darlegung, bis zur nächsten Sitzung, wie die **zusätzlichen Mittel für die Grünpflege** verwendet werden sollen. Das muss kein Beschluss sein, sondern nur eine Information für die Ortschaftsräte, wofür die 3000,00 € verwendet werden sollen.

Zum Schluss möchte er noch wissen wie es mit der **Vermittlung von Immobilien**, vor allem nicht genutzter Gebäude in Einsiedel aussieht. Es soll immer wieder Anfragen von Interessenten geben.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich antwortet, dass durch Bekanntmachung an den Anschlagtafeln Immobilien vermittelt wurden. Weitere Angebote lagen vor, über den Vermittlungserfolg kann er nichts berichten.

Zu den übernommenen Mitteln von 2000,00 € aus dem Jahr 2014, die für die Kirmes bestimmt sind, kann er eine Aufstellung bis zur nächsten Sitzung vorlegen. Der Rest wurde noch nicht verplant. Für die Mittel für die Grünpflege stehen 3000,00 € im Haushalt, sind aber noch nicht angewiesen. Diese Mittel wurden beantragt, zurzeit sind die Mittel noch nicht verfügbar, da die Auswertung mit Röhrsdorf noch fehlt. Erst dann entscheidet die Oberbürgermeisterin, ob die Ortschaften das Geld für die Grünpflege bekommen.

Trotz mehrerer Nachfragen ist es den Ortsvorsteher Herrn Ulbrich nicht gelungen eine Planung zu den neuen Räumen für die Geschichtsgruppe zu erhalten. Es gibt einen Raum, in dem das Archiv des Geschichtsvereins sein wird und einen Raum der vom Geschichtsverein hauptsächlich genutzt werden soll, aber zur Nutzung den Ortschaftsrat oder den Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Dieses wird per Eintragung in ein Nutzungsbuch abgesichert. Es soll eine unentgeltliche Nutzung der Räume für den Verein sein. Es gibt keinen Mietvertrag, sondern nur einen Beschluss des Ortschaftsrates. Die Betriebskosten laufen über den Ortschaftsrat. Ansonsten muss ein Beschluss gefasst werden, dass die Betriebskosten über den Verein gehen sollen, damit steht aber das Problem, wenn ein Verein oder der Ortschaftsrat das Zimmer nutzt, muss dieses dann verrechnet werden.

Der Fundus mit den historischen Kleidern befindet sich jetzt im neuen Archiv des Ortschaftsrates.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold berichtet, dass Herr Arnold vom Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e.V. bei ihr war und wollte sich die neuen Räumlichkeiten der Geschichtsgruppe anschauen. Sie betont, dass er von einer Nutzung der Räumlichkeiten, außer der Geschichtsgruppe, nichts weiß. Er will keinen in die Räumlichkeiten lassen, da wertvolle Stücke dort gelagert werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, dass dieses in dem Beschluss steht. Die Räume sollen nicht für jedermann zugänglich sein, sie sollen Vereinen zur Verfügung stehen.

Weiter bemängelt die Ortschaftsrätin Frau Barthold die **Grundreinigung im Rathaus** zu den Baumaßnahmen. Es wurde nur ein Teil der Mieter im Rathaus über die Baumaßnahmen informiert. Es wurde eine Woche nicht gereinigt. Die Grundreinigung die am Freitag dann erfolgen sollte, ist nicht durchgeführt worden. Die Lampen, das Geländer sowie die Toiletten waren verschmutzt.

In diesem Zusammenhang möchte sie den Stand zum **Fahrstuhleinbau** wissen. Sie muss als Begegnungsstätte Barrierefreiheit geben.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass es dazu keinen neuen Stand gibt.

Auf Grund des Presseberichtes zum **Fußballplatz**, hofft die Ortschaftsrätin Frau Barthold, dass

es nicht zum Streit zwischen den Fußballern und den Anliegern kommt. Sie fragt nach, welchen Stand es dazu gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass er das Thema kennt. Das Baugenehmigungsamt hat sich der Sache angenommen, über das Ergebnis hat er keine Kenntnis.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemerkt zu dem Thema, dass die Fußballer sehr emsig sind und auch viel machen, aber es ist eine Grundvoraussetzung sich an die Baugenehmigung zu halten und nicht dass es zu einer Gerichtverhandlung kommt. Solche Sachen sollten doch mit dem Ortschaftsrat oder den zuständigen Ämtern der Stadt abgesprochen werden. Er möchte, dass beim Amt nachgefragt wird, wie der Stand der Dinge ist.

Weiter möchte der Ortschaftsrat Herr Boden wissen, wie der Stand beim **Baugebiet Frankbach** ist. Nach einem Jahr müssten nun Informationen vorliegen.

Nach der letzten Information die der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat, werden zurzeit die Frösche gezählt. Es wird immer noch das Umweltgutachten erstellt, dieses geht noch bis Herbst.

Zur **Abwasserbaumaßnahme Dittersdorfer Weg** möchte der Ortschaftsrat Herr Boden wissen, ob es dort etwas zu berichten gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat über dieses Thema mit Herrn Gregorzyk gesprochen, es gibt noch keine neuen Informationen.

Zur **Sitzung Betriebsausschuss** berichtet der Ortschaftsrat Herr Boden, dass die Abwassergeschichte ordentlich vorgestellt wurde. Was zu dieser ganzen Problematik ärgerlich war, außer der LINKEN und der CDU, war keiner der Stadträte anwesend. Da es ein Programm ist, was jeden Bürger der Stadt betrifft, kann er nicht verstehen, dass die ganzen Ortschaftsräte dort ausgeschlossen werden sollen. Er ist der Meinung, dass die Ortschaftsräte bei den Vorlagen mit einbezogen werden müssen.

Dazu informiert der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass die Informationsvorlage im Betriebsausschuss, Bauausschuss und im Stadtrat vorliegt. Von Herrn Wüpper wird eine Kalkulation für die nächsten fünf Jahre vorgelegt.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert erklärt, dass man verschiedene Dinge unterscheiden muss. Für dieses Jahr ist die Kalkulation für Abwasserentgelte für 2016 bis 2018 angesagt. Diese werden bestimmt in die Ortschaftsräte kommen, das wird er auch noch einmal im nächsten Betriebsausschuss nachfragen.

Ansonsten kann der Ortschaftsrat die Beteiligung nicht erzwingen, weil es keine konkreten Dinge gibt, die die Ortschaft speziell betreffen. Alles wird jährlich mit dem Wirtschaftsplan fortgeschrieben und ist nicht Gegenstand der Ortschaftsräte. Es kann nachgefragt werden, ob es ähnlich wie beim ABK Sachstandsberichte gibt, die dann zur Diskussion in die Ortschaftsräte kommen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass die Informationsvorlage nur eine Vorausschau ist wie es sich entwickeln kann oder wie es sich der ASR/ESC denkt. Das ist ein Thema welches die ganze Stadt betrifft und gehört deshalb in den Stadtrat.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann fragt an, ob die Rathausuhr wieder Instand gesetzt wird.

Darauf antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass durch die Umbaumaßnahmen die Mutteruhr verlegt wurde und nach Beendigung der Baumaßnahmen die Uhr wieder in Betrieb genommen wird.

## **8. Einwohnerfragestunde**

---

Eine Anwohnerin verweist auf die letzten Sitzung, in der die Planung für die Kindertagesstätte Einsiedel vorgestellt worden ist und dass die Zustimmung vom Grünflächenamt noch fehlte. Sie



möchte wissen, ob es da neue Erkenntnisse gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich kann bestätigen, dass die Zustimmung vom Grünflächenamt vorliegt. Das Baumhaus befindet sich in der Ausschreibungsfase und die weitere Ausführungsplanung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Das Baumhaus soll im Oktober gebaut sein.

Ein Anwohner fragt an, wem die Fläche „Am Plan“ gehört, die zurzeit als Parkplatz genutzt wird, da die Steuerkanzlei einen großen Teil der Parkplätze hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bestätigt, dass dieses Privatgrundstück ist. Es gibt nur eine Nutzungsvereinbarung für den Einsiedler Weihnachtsmarkt.

Ein Anwohner vom Dittersdorfer Weg spricht die Abwasserbeseitigung Dittersdorfer Weg an. Im März zur Einwohnerfragestunde hat er gebeten, dass die Stadt eine Stellungnahme oder eine Positionierung an die Anwohner bzw. über den Ortschaftsrat an die Anwohner abgeben sollte. Er ist enttäuscht, dass dieses noch nicht geschehen ist. Er erläutert noch einmal ausführlich seine Befürchtungen und was eintreten kann, wenn der Dittersdorfer Weg jetzt nicht an das Abwasserkonzept angeschlossen wird. Es sollte eine Möglichkeit gefunden werden, sich bei der Stadt Gehör sich zu verschaffen, auch als Ortschaftsrat. Er macht auch noch einmal auf den Eingemeindungsvertrag aufmerksam.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass der Ortschaftsrat an dieser Sache daran arbeitet und erklärt warum es aus verschiedenen Gründen zurzeit nicht funktioniert.

Weiter fragt der Anwohner an, ob mit dem Bürgerpolizisten zur Verlegung des Parkverbotes am „Cafe‘ zur Talsperre“ gesprochen wurde, was er ebenfalls in der Sitzung im März angesprochen hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass das Cafe‘ gern möchte, dass dort Parken erlaubt ist und wenn dort nichts passiert bleibt es so.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel bestätigt, dass die Verkehrlenkungscommission die Unfallschwerpunkte behandelt. Liegt dort kein Unfallschwerpunkt vor, wird auch keine andere Beschilderung vorgenommen.

Weiter fragt der Anwohner an, warum die rote Markierung und die Vermessungspunkte im Bereich Dittersdorfer Weg angebracht wurden.

Dazu kann kein Ortschaftsrat eine Aussage geben.

Dann möchte er noch wissen, was aus der F + U wird, da die Sprachschule doch nicht so erfolgreich war.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert dazu, dass Verkaufsabsichten bestehen, da es tatsächlich nicht so gut mit der Sprachschule geht.

Weiter macht der Anwohner vom Dittersdorfer Weg darauf aufmerksam, dass beim „Röhrensteig“ oberhalb vom Fischzuchtgrund, im Bereich des Steinbruchs, die Absperrungen sehr marode sind und dort teilweise Absturzgefahr besteht. Dieser Weg ist als Wanderweg ausgeschildert.

Zuletzt bittet er noch einmal darum, dass der Ortschaftsrat mit Herrn Arnold klärt, wie der Nutzungsumfang für die überlassenen Räume an den Geschichtsverein aussieht. Es sollte eine vertragliche Regelung schriftlich aufgestellt werden.

**9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann und der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

.....  
Datum            Falk Ulbrich  
                         Ortsvorsteher

.....  
Datum            Andreas Edelmann  
                         Mitglied  
                         des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Jens Mittenzwey  
                         Mitglied  
                         des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Simone Knöbel  
                         Schriftführerin